

Vielen Dank für eure Anfrage und das Interesse an der Weitwanderung.

## **Der Wilde und die Schöne**

In 5 Tagen durch den Schweizerischen Nationalpark zur Bernina Gruppe

- Mitten ins Herz des **«echt wilden»** Schweizerischen Nationalparks wandern und zu den besten Aussichten auf die **«einmalig schöne»** Berninagruppe steigen.

Im Unterengadin, in Scuol beginnt das 5-tägige Abenteuer und endet im Oberengadin bei Pontresina. Zu Beginn führt uns unser Weg zweieinhalb Tage durch den Schweizerischen Nationalpark, bis mitten in sein Herz, dann weiter über «alle Berge» bis an den Fuss des Piz Bernina. In fünf Tagen erlebst du die eindrücklich wilde Natur des bestgeschützten Naturraums der Alpen, anschliessend wirst du dich in die Schönheit der Gletscherriesen um den Piz Bernina verlieben.

Eine "Erlebnis-Wanderung mit sportlichem Charakter – ein bleibendes Erlebnis!

### **Routenbeschreibung**

63,9 Kilometer Wanderung, 4458 m Aufstieg und 5079 m Abstieg – Treffpunkt ist der Bahnhof in Scuol oder die Bushaltestelle Scuol/Mingèr im Val S-charl. Diese erreichen wir mit dem PostAuto. Ab der Bushaltestelle geht es wandernd durch die Val Mingèr nach Sur il Fos und weiter über die Fuorcla (Fcla, romanisch Joch) Val dal Botsch hinunter nach Il Fuorn. Von Il Fuorn bis P3 geniessen wir erneut die Postverbindung bevor wir zur Brücke nach Praspöl absteigen. Anschliessend gilt es 900 kräftezehrende Höhenmeter (hm) zur Fcla Murter zu überwinden bevor erneut abzustiegen ist – zur Chamanna (Cna, romanisch Hütte) Cluozza. Die letzte Nationalparketappe führt uns durch die Val Cluozza nach Zernez, zum Nationalparkzentrum. Mit der Rhätischen Bahn erreichen wir Pontresina, wo wir uns bereits auf dem Languard-Sessellift am Anblick der Berninagletscher erfreuen. Mitten in die Gletscherwelt führen uns die nächsten Etappen. Die erste auf dem Piz Languard (3260 m) in die Gregory-Hütte. Dann an Bernina Suot vorbei zur Cna Boval CAS, an den Fuss des Piz Bernina. Am letzten Tag geht es weglos über die Pasculs da Boval zum Puoz Ot, wo sich die ganze Berninagruppe einmalig und idyllisch im kleinen Bergsee spiegelt, bevor wir nach Morteratsch absteigen.

### **Vorgesehener Ablauf**

*1. Tag Im Tal des Bären und Zuhause bei Formica Helvetica – wir lernen den Nationalpark kennen.*

Treffpunkt Bahnhof Scuol, 08.25 Uhr. Begrüssung und kurze Materialkontrolle. Mit dem PostAuto, 08.35 Uhr, fahren wir ins Val S-charl bis zur Haltestelle Scuol Val Mingèr.

Über die Brücke gelangen wir auf die Gegenseite des Bergbaches Clemgia und stehen so bereits im Schweizerischen Nationalpark (SNP). Vorbei an den Cuvels da Foraz, mit dem felsigen Hexenkopf, steigen wir gemächlich durch das Val Mingèr zur gleichnamigen Alp. Hier lassen sich oft Hirsche beobachten. Über Sur il Foss kommen wir ins Val Plavna und an den Fuss zum Aufstieg zur Fuorcla Val dal Botsch – ein 400-Höhenmeter, steiler Aufstieg durch eine Geröllhalde. Auf der Fuorcla eröffnet sich zur Belohnung für alle Mühe eine grandiose Weitsicht, wir sehen am Horizont die Berninagruppe, unser Ziel, weiss leuchten. Ab hier geht es heute nur noch abwärts, aber dafür richtig! Durch das Fernrohr schauen wir den Gämsen beim äsen zu – und wer weiss, mit etwas Glück überfliegt uns ein neugieriger Bartgeier. Wir erfahren viel Wissenswertes über den SNP, seine Pflanzen und Tiere bis wir gegen Abend in "Il Fuorn", dem einzigen Hotel im Nationalpark, eintreffen.

- 6.35 h Gehzeit ohne Pausen, 1090 Hm Aufstieg, 950 Hm Abstieg, 14.5 Km Distanz

*2. Tag Il Fuorn – Chamanna Cluozza. Vom einzigen Hotel zur einzigen Hütte im Nationalpark.*

Über den alten Säumerpfad, ein Teil der früheren Ofenbergroute, steigen wir zur Alp Grimmels auf. Ungestört spielen hier ganze Murmeltierfamilien, im Wissen dass die Parkbesucher das Weggebot zu befolgen haben und ihnen nicht zu nahe treten dürfen. Von Grimmels führt der Weg bergab bis zur Brücke von Praspöl. In unzähligen Kehren «klettert» man erneut wieder zur Waldgrenze hinauf. Erst darüber lässt die Steigung ein wenig nach und man erreicht bald die Fuorcla Murtèr. Steinwild, Hirsche und Gämsen sind hier zuhause. Mit schöner Aussicht auf die umliegenden Berge und ins wilde Val Cluozza geht es zur Cluozza-Hütte hinunter. Auch diese ist "exklusiv" – sie ist die einzige Berghütte im Schweizerischen Nationalpark.

- 7.15 h Gehzeit ohne Pausen, 1250 Hm Aufstieg, 1160 Hm Abstieg, 14 Km Distanz

*3. Tag Vom «echt Wilden» zur «einmalig Schönen» – Wanderung in zwei Etappen vom Nationalpark zur Berninagruppe*

Der Tag beginnt mit einem Abstieg zur Brücke über den Cluozza-Bach. Danach folgen 330 m Aufstieg um hoch über den Schluchtfelsen, die das Tal abschliessen, nach Zernez zu gelangen. Wenn unsere Wanderung programmässig verläuft haben wir in Zernez genügend Zeit im modernen Nationalpark-Besucherzentrum die Ausstellung zu besuchen. Diese lässt viele Eindrücke der vergangenen zwei Tage aufleben und gibt Antworten auf noch nicht gestellte Fragen.

Mit dem Zug fahren wir nach Pontresina und der Sessellift zur Alp Languard lässt uns schnell an Höhe gewinnen. Über der Waldgrenze eröffnet sich der Blick auf die einmalige Berninagruppe, seine Gletscher und seine leuchtenden, eisigen Berge – Palü, Bellavista, Argient, Zuppò, Bernina, Prielvus und Morteratsch, sind ihre wohlklingenden romanischen Namen. Linker Hand der Piz Languard, eine steinerne Pyramide die ihr Tal dominiert. Fast zuoberst ist die felsige Terrasse, auf welcher die Georgys-Hütte steht, ausmachbar – unser heutiges Ziel – wieder einzigartig; auf 3202 m gelegen ist es die höchstgelegene Hütte im Kanton Graubünden. Hier oben, mit 360°-Panoramansicht, erleben wir den Sonnenuntergang, eine Sternennacht und das Morgenrot.

- 6.30 h Gehzeit ohne Pausen, 1185 Hm Aufstieg, 750 Hm Abstieg, 11.7 Km Distanz

#### *4. Tag Georgys-Hütte – Boval-Hütte SAC. Sonnenaufgang auf 3260 müM, Abendrot umgeben von leuchtenden Gletscherriesen.*

Frühaufstehen bietet sich die Möglichkeit, durch die Morgendämmerung, auf den Gipfel des Languard 3260 m zu steigen. Es erwartet sie ein unbeschreibliches Erlebnis: das Spektakel des Morgenrots und des darauf folgenden Sonnenaufgangs. Der beste Start in den neuen Tag!

Nach dem Frühstück nehmen wir die 14 km bis zur Boval-Hütte unter die Füsse. Dabei geht es über 1300 Meter bergab; zuerst ins Val da Fain, weiter nach Bernina Suot und Morteratsch. Auf dem schönen Hüttenweg erreichen wir die Chamanna da Boval 2495 m. Heute schlafen wir am Fusse des Piz Bernina 4049 m, dem einzigen Viertausender der Ostalpen.

- 6.40 h Gehzeit ohne Pausen, 640 Hm Aufstieg, 1320 Hm Abstieg, 16.6 Km Distanz

#### *5. Tag Boval-Hütte SAC – Puoz Ot – Piz Chalchagn\*\* – Morteratsch. Wo die Schönsten sich spiegeln.*

Auf einer Spur, die mehr zu erahnen als zu sehen ist, verlassen wir die Hütte. Schlendernd, mal kurz auf, dann wieder ab über die Pasculs da Boval – die Boval-Weiden. Wir lassen uns Zeit, denn dauernd müssen wir innehalten und einen Blick zurück werfen. Unglaublich schön ist es hier! ... und kein Mensch ist anzutreffen! Dauernd neue Fotomotive sind festzuhalten. Murmeltiere, Gämsen, kleine Wasserflächen mit Wollgras und immer dient die einmalig schöne Gletscherbergkulisse als Hintergrund.

Vom Puoz Bass suchen wir uns die Aufstiegsmöglichkeit zum hundert Meter höher gelegenen Puoz Ot.

Steinblöcke und Geröll machen es nicht einfach die beste Aufstiegsroute auszumachen – aber es gibt sie! Nach einer halben Stunde stehen wir am Rand des unglaublichen Landschaft-Kessels und der Blick geht zum darin liegenden See. Kein Lüftchen bewegt die Wasseroberfläche und die ganze Berninagruppe spiegelt sich darin – da muss er wohl sein, der «Festsaal der Alpen»!

Nach ausgiebiger Rast am See, Puoz Ot heisst auf Romanisch «hoher Teich», geht es zum Puoz Bass (tiefer, unterer Teich) zurück. Weiterhin weglos bis auf zirka 2400 m, dann auf schmaler aber gut ausgeprägter Spur steil ins Tal hinunter nach Chünetta und zurück nach Morteratsch.

- 4.00 h Gehzeit ohne Pausen, 290 Hm Aufstieg, 890 Hm Abstieg, 7.1 Km Distanz

\*\* Der Aufstieg zum Piz Chalchagn 3154 m, mit seiner "erlesenen" Aussicht, ist eine mögliche Variante. Der Aufstieg ist weglos, steil und nur guten/starken Wanderern vorbehalten. Es sind zusätzliche 2.15 h Gehzeit und je 410 Hm Aufstieg und Abstieg zuzurechnen.

#### *Route\**

Scuol-Val Mingèr - Fcla Val dal Botsch - Il Fuorn - Fcla Murtèr - Chna Cluozza - Zernez.

Pontresina - Piz Languard/Georgys-Hütte - Bernina Suot - Chna da Boval CAS - Puoz Ot - Morteratsch/ Pontresina.

\* *Änderungen Routenverlauf und Etappenziele bleiben vorbehalten.*

#### **Anforderungen**

Technisch: leicht, T2/T3

Konditionell: mittel, Kondition und Kraft für 7.00 h Gehzeit ohne Pausen. Zeitweise längere Abstiege. Trittsicherheit.

#### **Teilnehmer Gruppe**

1 - 10 Teilnehmer

#### **Datum der Gruppenwanderungen**

2. Hälfte Juli                      Sonntag – Donnerstag

Ende August                        Sonntag – Donnerstag

Weitere Termine sind von Ende Juni bis Mitte Oktober auf Anfrage/Wunsch möglich.

Die Wanderung findet ab min. 1 Person statt.

### **Preis 5 Tage Gruppenwanderungen**

pro Person bei 5 bis 10 Teilnehmer CHF 860.--

### **Preis 5 Tage 1 – 4 Teilnehmer**

Privatführung 1 Teilnehmer	CHF 2700.--
Pro Person bei 2 Teilnehmer	CHF 1550.--
Pro Person bei 3 Teilnehmer	CHF 1160.--
Pro Person bei 4 Teilnehmer	CHF 970.--

### **Leistungen**

Preise sind inklusive:

4x Übernachtung/Halbpension, 1x im Hotelzimmer und 3x auf Hütten im Lager.

PostAuto Scuol Bahnhof - Scuol Mingèr

Eintritt Ausstellung Nationalpark-Besucherzentrum

Zug RhB Zernez - Pontresina

Sessellift Pontresina - Alp Languard

5 Tage Wanderleitung

Nicht inklusive sind alle Getränke und Zwischenverpflegung.

### **Halbpension**

Da das Hotel "Il Fuorn" abends nur "À-la-carte" bietet, ist im Preis eine Konsumation von CHF 35.-- für das Abendessen inbegriffen. Kostspieligere Konsumationen gehen zu Lasten des Teilnehmers.

### **Ausrüstung**

*Grundausrüstung:*

Rucksack 35 l – 45 l + Regenhülle, hohe Wanderschuhe, Teleskopstöcke, Hüttenschlafsack, kleiner Regenschirm oder Regenhut wenn gewünscht.

*Kleidung:*

2x Funktionssocken, 2x Funktionsunterwäsche, Wanderhose schnelltrocknend, Kurze Funktionshose, 2x T-Shirt, Pullover Fleece, Wärmejacke, Gore-Tex Regen- oder Windschutzjacke und -hose, Mütze, Stirnband, dünne, winddichte Fingerhandschuhe, Sonnenschutz, Sonnenbrille

*Nützlich:*

Stirnlampe od. kleine Taschenlampe, Sonnencreme LSF 30, Lippenschutz, Mikrofaser-Handtuch, etwas Toilettenpapier, Zahnbürste und Kamm, Plastikbeutel, Trinkflasche 1 l, Sackmesser

*Persönliches:*

Wichtige persönliche Medikamente, Personalausweis, ProNatura- und SAC-Mitgliederausweis od. ähnliche, Bargeld in CHF, EC-Karte, Versicherung, ev. Handy/Fotoapparat/Fernglas

*Verpflegung:*

Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen und für die entsprechende Anzahl Tage mitgenommen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Trockenfleisch, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel.

*Packtip*

Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-10 Kg wiegen. Dies vor allem bei Mehrtagestouren.

### **AGB's**

Bitte beachte die, auf [www.berninatrekking.com](http://www.berninatrekking.com) publizierten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB

### **Bezahlung**

Für Mehrtagestouren ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung ein Akonto von CHF 250.— zu leisten. Der Saldo kann vor der Tour als Banküberweisung oder beim Start in Bar bezahlt werden.

Für einen definitive Reservation benötigen wir noch eine Handynummer für den Kontakt. Wir freuen uns auf deine Antwort und stehen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.